

## Webgasse 40

Baujahr: 1828, danach 1987

Architekt: Unbekannt

Soz..u. gemeinnütziger Wohnbau.-  
Baulückenbebauungen.  
6 Geschosse.



Bildquelle: Frllner/Tabor 1997

**1894** findet sich hier die Kleidermacheerin Theresia Dreßler.

**1895** findet sich hier der Herrenkleidermacher Ferdinand Fuhrmann.

Schon **1903** verkauft hier Josef Westhausser Bänder und Bordüren.

**1907 – 1911** wird hier Email-Geschirr hergestellt, was damals auf elektrotechnischem Wege erfolgte.

<b>40</b> G.-E.-Nr. 1087.	
Westhausser Rudolf.	E
Habacht Johann, Gemischtw.	P
Heinlein Ludowika, Stein-	
druckerei-Besitzerin.	P
Fischperer Franz, Hausbesorg.	P
Westhausser Rudolf, Privat.	P
Jergle Josef, Elektrotechniker.	P
Westhausser Adolf, Fabr.	1
Westhausser Josef, Webw.-Fabr.	1
Westhausser Rudolf, kais. R.	2
Westhausser Hermann, Fabr.	2

**1914** gehört das Haus Rudolf Westhausser. Im Parterre gibt es noch eine Steindruckerei und einen Elektrotechniker.

**1917 – 1920** gibt es hier eine Prägeanstalt.

**1930** ist hier eine Gemischtwarenhandlung.

**1933** findet sich Walter Westhauser im Gremium der Seidegewerbe-Erzeuger.

**1936** gehört das Haus P. Bertelsmann. Es gibt auch noch einen Bäcker und Webwaren

(Westhauser).

**1938** gehört das Haus P. Bertelsmann. Es gibt auch die Webwaren (Westhauser).

**1939** wird eine Bauänderung beantragt.

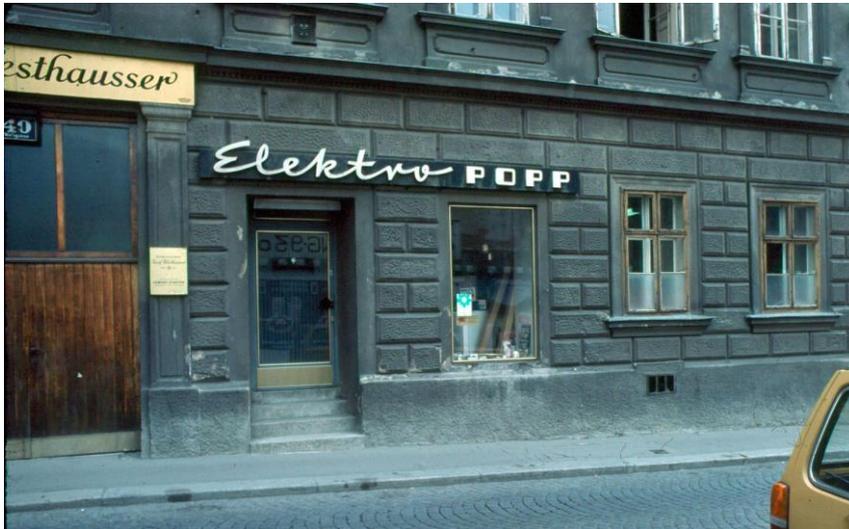
**1947** wird eine Wiederinstandsetzung der Fassade beantragt.

**1948** gibt es hier eine Damenschneiderei Westhauser.

**1951** erzeugt hier Josef Westhauser fabriksmäßig Webwaren.

**1977** erzeugt hier die Fa. Westhauser Textiletiketten.

**1979 – 1984** gibt es hier die Elektroinstallation Popp, die auch in der Schmalzhofgasse 17 ein Geschäft hatte.



Bildquelle: BM Mariahilf  
1984



Bildquelle: BM Mariahilf  
1984

**1987** wird der Bau einer Wohnhausanlage öffentlich ausgeschrieben.

**2006** wird ein Personenaufzug errichtet.